

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 6 (1913)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Zur Schonung der Schuhschleifen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

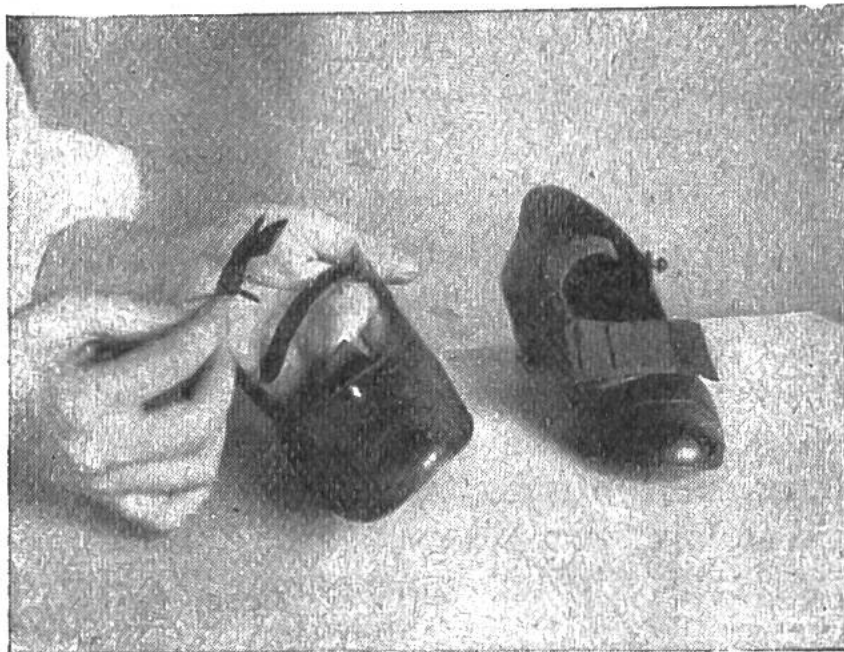
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Schonung der Schuhschleifen.

Die unsere niederen Schuhe so hübsch verzierenden Schleifen und Rosetten verlieren leider in kurzer Zeit ihren Glanz und ihre Frische durch die beim Reinigen der Schuhe verwendete Crème und Bürste. Diesem Übelstand ist abzuhelpen, wenn



Das Befestigen von Schuhschleifen.

wir Schleifen und Rosetten zum Abnehmen einrichten. Man näht an der

Unterseite der Schleifen eine gewöhnliche Musterklammer so an, dass ihr Kopf dicht am Stoff sitzt und sie sich nicht bewegen kann. Dann sticht man mit einem scharfen, spitzen Messerchen vorn in das Schuhblatt, an der Stelle, wo die Schleife

sitzen soll, einen kleinen Schlitz (auf unserer Abbildung durch einen weissen Strich markiert), schiebt die beiden Schenkel der Klammer durch den Schlitz nach dem Innern des Schuhs und biegt sie dort breit auseinander, genau so, wie man es beim Verschluss von Briefen, Musterbeuteln usw. macht. Damit nun die Spitzen der Klammer nicht in das Fleisch des Fusses stechen oder den Strumpf zerreißen, näht man vorn am Fussausschnitt eine halbrunde Klappe aus Handschuhleder an, die man nach Befestigung der Klammer nach hinten biegt, so dass sie deren beide Spitzen deckt. Sollen nun die Schuhe geputzt werden, so biegt man die Klammern wieder zusammen, nimmt die Schleifen ab, säubert sie mit einem weichen Tuche und bringt sie, nach erfolgter Reinigung der Schuhe, an ihren alten Platz. Sie halten auf diese Weise noch einmal so lange wie die festgenähten.